



STADTSPIEGEL

**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna**

Gedenken und Kranzniederlegung zum 27. Januar

Seite 11

Schüler unterstützen mit ihrer Arbeit Kinderhospiz

Seite 13

Neue Bänke für Pleißaer Postteich

Seite 17

Hier laufen alle Maschen zusammen

Esche Lab als textile Werkstatt offiziell eröffnet

Am 19. Januar wurde im Esche ein neuer Meilenstein gesetzt: Mit dem sogenannten „Esche Lab“ ist die Stadt nun um einen Kreativraum rund um das Thema Textilien reicher. Die textile Werkstatt hat ihre Türen für alle geöffnet, die Lust auf kreatives Arbeiten mit Stoffen und Garnen haben. Doch damit nicht genug: Als Makerhub gehört das Esche Lab, mit acht weiteren Orten in Chemnitz und der Kulturregion, zu einem der Hauptprojekte rund um die Kulturhauptstadt Europas 2025.

Die offizielle Eröffnung am Sonntag begann um 14 Uhr, zu der rund 100 geladene Gäste erschienen. Redebeiträge von Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel (rechts im Bild), Oberbürgermeister Gerd Härtig, Bundestagsabgeordnetem Carlos Kasper sowie Josephine Hage (links im Bild), Kuratorin des Kulturhauptstadt-Projektes Makers, Business & Arts, sorgten für einen würdigen Rahmen. Die einführenden Worte von Barbara Wiegand-Stempel spiegelten die Emotionen dieses besonderen Tages wider: „Glauben Sie



Fotos: Michele Scognamillo

mir, ich stehe oft hier und eröffne Veranstaltungen und Ausstellungen oder stelle Projekte unseres Museums vor, aber so aufgeregt wie heute war ich noch nie.“

In ihrer Ansprache dankte Sie außerdem ihren beiden Kolleginnen Gabriele Pabstmann sowie Virginia Reil, die maßgeblich an der erfolgreichen Umsetzung des Labs mitgewirkt haben.



Alles begann 2021 mit dem Aufruf der Kulturhauptstadt GmbH, wer sich an dem Projekt „Makerhubs“ beteiligen möchte. Das Team des Esche reichte daraufhin eine Projektskizze ein und wurde ausgewählt. Vier Jahre später ist aus dieser Vision nun ein textiles Kreativlabor geworden. Rund 150.000 Euro investierte die Stadt mit Hilfe von Bundesfördermitteln (75% Förderung) in das Projekt. Unter die Gesamtkosten fallen die Konzeption, Markenbildung, Workshops, Gestaltung und Planung, Baumaßnahmen sowie der Kauf von Maschinen und Zubehör. Zudem stehen für die konzeptionelle Weiterentwicklung sowie den Betrieb des Esche Labs die 100.000 Euro Preisgeld aus dem Simul+ Kreativ Mittmachwettbewerb zur Verfügung.

Mehr lesen Sie ab Seite 10

BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
www.limbach-oberfrohna.de

Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:

03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Achtung: Für alles rund um Führerschein und Kfz-Zulassung ist der Bürgerservice des Landratsamtes zuständig!

Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424

E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 | 13:30 - 18:00 Uhr

Do.-tag 09:00 - 12:00 | 13:30 - 15:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Samstag geschlossen

Terminvereinbarung zur vorrangigen Bedienung weiterhin möglich.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de/online-termin.html

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de

gleichstellung@limbach-oberfrohna.de

Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte

unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:

Ortsvorsteher Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8

Telefon: 03722/93422

Mail: ov-braeunsdorf@web.de

Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30

Telefon: 03722/408045

Mail: marliespfeiffer.1@web.de

Dienstag, 11. März 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a

Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de

Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr

Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19

Telefon: 037609/5423

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

oder jederzeit Kontakt per Mail:

ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg

jeden 1. Donnerstag im Monat

16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:

Agentur für Arbeit

Berufsberatung für Beschäftigte

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Achtung! Der Termin am 26. Februar findet im Haus B, „Raum Leinach“ statt!

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr

neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Achtung: bis 28. Februar:

Haus E, „Raum Ingelheim“

jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr

Ohne Termin - kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige.

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

Im Februar keine Beratung

– nächster Termin am Mittwoch,

den 5. März von 15:30 bis 17:00 Uhr

Termine unter Telefon: 0163/1451731

Energieberatung

Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden 2. Donnerstag des Monats

von 13:00 bis 15:00 Uhr

Nur nach Terminvereinbarung unter:

0800/809802400 (kostenfrei)

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Achtung! Der Termin am 20. Februar findet im Haus E, „Raum Ingelheim“ statt!

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

Terminvereinbarung (außer donnerstags)

nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

03722/409832

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“,

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

jeden 2. Donnerstag des Monats

von 15:30 - 17:30 Uhr

Weitere öffentliche Einrichtungen:

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a

Telefon: 0375/440221900, Mail:

Buergerservice@landkreis-zwickau.de

Montag 8:00 - 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Samstag, 15. März 9:00 - 12:00 Uhr

Sprechstunde der Bürgerpolizisten

Polizeistandort Frohnbachstraße 6

dienstags von 16 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de

Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag, 1. März 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

www.amerika-tierpark.de

täglich 09:30 - 16:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

www.esche-museum.de

Dienstag bis Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr

Ab 21. Februar: Sonderausstellung: „Bundespreis Ecodesign“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

www.schloss-wolkenburg.de

Winterschließzeit bis 4. April

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215

derzeit Winterpause bis Ostern

Hallenbad „LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr

Die und Do: 07:00 bis 22:00 Uhr

Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr

Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag / Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Bereitschaft

RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg an der Turnhalle (Herrnsdorfer Straße 8)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus am Gasthof)

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende

Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung.

Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, den 23. Februar 2025 findet die **Wahl zum 21. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt ist in 16 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13. Januar bis 2. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Folgende Wahlräume sind barrierefrei zugänglich:

- Zweifelderhalle Gymnasium, Pleißaer Straße 10
- Berufliches Schulzentrum, Hohensteiner Straße 21
- Goethe-Grundschule, Jägerstraße 2b
- Schule am Stadtpark, Querstraße 18
- Thomas-Müntzer-Grundschule, Waldenburger Straße 142
- Kita „Am Wasserturm“, Professor-Willkomm-Straße 16
- Feuerwehrgerätehaus Bräunsdorf, Bodenreform 10
- Turnhalle Pleißa, Kurze Straße 3
- Feuerwehrgerätehaus Pleißa, Pleißbachstraße 93a
- Turnhalle Wolkenburg, Herrnsdorfer Straße 8

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Limbach, Chemnitzer Straße 7 und im Rathaus, Rathausplatz 1 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

weiter auf Seite 4

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22/7 82 02, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlags Sonderveröffentlichungen:

Lars Büttner, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22/9 21 47, gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,
Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20,
09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils generische Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind dabei alle weiblichen, männlichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unter-

schriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Limbach-Oberfrohna, den 14. Januar 2025

gez. Gerd Härtig
Oberbürgermeister

Geänderte Wahlräume

Im **Wahlbezirk 1** wurde der Wahlraum vom Albert-Schweitzer-Gymnasium in die neue Zweifelder-Turnhalle am Gymnasium, Pleißaer Straße 10 verlegt. Der Wahlraum des **Wahlbezirks 11** wurde vom Kontakthaus in die neue Kindertagesstätte „Am Wasserturm“, Professor-Willkomm-Straße 16 verlegt. Beide neuen Wahlräume sind barrierefrei zugänglich. Sie sind auf den Wahlbenachrichtigungen angegeben.

Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik (RWS)

In den Wahlbezirken 2 (Berufliches Schulzentrum, Hohensteiner Straße 21) und 6 (Außenstelle Geschwister-Scholl-Oberschule, Am Hohen Hain 17) kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnenwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammen gefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	2005 – 2007	G1	2005 – 2007
A2	2001 – 2004	G2	2001 – 2004
B1	1996 – 2000	H1	1996 – 2000
B2	1991 – 1995	H2	1991 – 1995
C1	1986 – 1990	I1	1986 – 1990
C2	1981 – 1985	I2	1981 – 1985
D1	1976 – 1980	K1	1976 – 1980
D2	1966 – 1975	K2	1966 – 1975
E1	1956 – 1965	L1	1956 – 1965
F1	1955 und früher	M1	1955 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	2001 bis 2007	G	2001 bis 2007
B	1991 bis 2000	H	1991 bis 2000
C	1981 bis 1990	I	1981 bis 1990
D	1966 bis 1980	K	1966 bis 1980
E	1956 bis 1965	L	1956 bis 1965
F	1955 und früher	M	1955 und früher

Briefwahlstelle hat geöffnet

Die Briefwahlstelle im Haus F des Rathauses, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 21. Februar	9:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

In der Briefwahlstelle können die Bürger von Limbach-Oberfrohna und Niederfrohna Wahlscheine und Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 persönlich beantragen und die Briefwahl sofort an Ort und Stelle ausüben.

Ausschließlich für die gesetzlich geregelten Ausnahmefälle hat die Briefwahlstelle auch am Samstag, den 22. Februar von 9:00 bis 12:00 Uhr und am Sonntag, den 23. Februar von 8:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Industriestraße zwischen der Hausnummer 21 (Bauerngut) und Straße des Friedens	voraussichtlich bis Ende November	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen der Hausnummer 21 und Färberweg (Einmündung bleibt frei)	Grundhafter Straßenausbau
Am Jahnhaus zwischen Rußdorfer Straße und Wolkenburger Straße	voraussichtlich bis Ende April	Vollsperrung	Grundhafter Straßenausbau

Prof.-Willkomm-Straße

zwischen Heinrich-Mauersberger-Ring (KITA) und Albert-Einstein-Straße

voraussichtlich bis Ende Februar

Vollsperrung

Neubau Gehweg und Parktaschen in Höhe KITA-Altbau (Umleitung City-Bus C1, Haltestelle Albert-Einstein-Straße entfällt)

Waldenburger Straße

zwischen Meinsdorfer Straße und der Hausnummer 139

voraussichtlich Ende April bis Ende Oktober

Vollsperrung (mehrere Bauabschnitte)

Erneuerung Trinkwasserleitung mit Hausanschlüssen

Bauende beim Breitbandprojekt des Landkreises Zwickau wie geplant

Wie das mit dem Ausbau beauftragte Unternehmen energie in sachsen GmbH & Co. KG mitteilte, wird es im Gebiet von Limbach-Oberfrohna zu keinen Verzögerungen in der Fertigstellung des Breitbandausbaus kommen. Der Ausstieg eines Partners der beauftragten Arbeitsgemeinschaft erforderte eine komplett neue Vertragsgestaltung, welche sich in der finalen Phase befindet. Parallel dazu

wurde jedoch bereits mit den neuen Partnern intensiv an der Weiterführung gearbeitet. Diese ist nunmehr für Anfang März vorgesehen. Die Mängelabstellung auf den Baustellen in Wolkenburg-Kaufungen und Niederfrohna konnte weitgehend abgeschlossen werden, sofern es die Witterung zuließ. Restarbeiten in der Mängelabstellung werden jetzt zeitnah ausgeführt.

Anmeldezeiten für die künftigen 5. Klassen

Die künftigen Fünftklässler haben auch in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl: Drei Oberschulen und das Albert-Schweitzer-Gymnasium locken mit guten Bildungsangeboten. Mit „Tagen der offenen Tür“ und Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler der 4. Klassen haben sich die Oberschulen und das Albert-Schweitzer-Gymnasium in den letzten Wochen vorgestellt.

Mit den Halbjahresinformationen der Klasse 4 erhalten die Kinder ihre Bildungsempfehlungen für die weiterführenden Schulen. Mit diesen können Sie sich an einer Schule Ihrer Wahl anmelden. Die Anmeldezeiten für künftige Fünftklässler in den drei Oberschulen sowie am Albert-Schweitzer-Gymnasium erfolgen im Zeitraum vom **3. März bis 7. März 2025** (in der Gerhart-Hauptmann-OS und Pestalozzi-OS zusätzlich im Zeitraum vom 17.02. – 21.02.2025).

Zu den Anmeldeunterlagen gehören u.a.:

- **Original** der Bildungsempfehlung,
- Kopie der Geburtsurkunde,
- Kopie der Halbjahresinformation Klasse 4,
- Kopie des Jahreszeugnisses Klasse 3 (nur für die Anmeldung am Gymnasium ohne Bildungsempfehlung),
- Anmeldeformular.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare stehen auf den jeweiligen Homepages der Schulen zur Verfügung.

Gerhart-Hauptmann-Oberschule <http://www.ghmslo.de/>
 Geschwister-Scholl-Oberschule <http://www.scholl-os.de/>
 Pestalozzi-Oberschule <http://www.pestalozzischule-lo.de/>
 Albert-Schweitzer-Gymnasium <https://gym-limbach.de/>

Eine schriftliche Anmeldung ist auch auf postalischem Weg an allen Oberschulen und am Gymnasium möglich.

Amtliche Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2025

Wie bereits in den Vorjahren führt das Statistische Landesamt auch 2025 in Sachsen den Mikrozensus durch. Diese „kleine Volkszählung“ findet im gesamten Bundesgebiet statt und ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Die ausschließlich anonym ausgewerteten Daten sind wichtig, um die Situation der Haushalte in Deutschland besser zu verstehen. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Das Frageprogramm 2025 enthält außerdem Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Gesundheit und zu Rauchgewohnheiten. Im Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert. Dadurch kann man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen.

Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahren Wohnungen ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal

(maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder persönlich vor Ort. Im Vorjahr nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden.

Erste Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2023:

- Rund 56% der Haushalte in Sachsen sind Mehrpersonenhaushalte
- Bei knapp 36 % der Ehepaare lebt mindestens ein Kind.
- Über 80 % der sächsischen Erwerbstätigen arbeiten nie im Homeoffice.

Pressemitteilung Statistisches Landesamt

Flurbereinigung Chursdorf

Landkreis: Mittelsachsen
 Stadt: Penig
 Gemarkung: Chursdorf
 Aktenzeichen: 1.22.4-673.1-0003-2024/43153
 Verfahrensnummer: 22058
 Anlage: Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:25.000



Landkreis Mittelsachsen
 Landratsamt
 Obere Flurbereinigungsbehörde

Flurbereinigungsbeschluss

I. Entscheidender Teil

1. Anordnung des Verfahrens

1.1. Flurbereinigungsverfahren

In der Stadt Penig wird aufgrund des § 86 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist – AGFlurbG – das Verfahren

Flurbereinigung Chursdorf

angeordnet.

1.2. Flurbereinigungsgebiet

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören:

Stadt **Penig** in der Gemarkung **Chursdorf** folgende Flurstücke Nr.:

1/2	1/3	1/4	2a	3a	5	5a	5b	6/2	6/4	6/6
6/7	6/8	6/9	8/2	8/3	8/5	8/6	8/7	9/1	9/3	9/4
9c	10	10/1	10/2	11	11a	12/1	12/2	12b	12c	13/1
13/2	13/3	13/4	13d	14	15/1	15/2	15a	16/1	16/2	17/1
17/2	18a	18c	428/1	443	447/2	447/3	447/4	447/5	448	449/2
449/3	449/4	449/5	452	455a	455b	455e	456	468/2	468/3	468/4
469	479	482/2	482/6	482/7	482/8	482/9	491/2	491/19	522	523
524/1	525	526/3								

Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der vom Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Integrierte Ländliche Entwicklung und Geoinformation gefertigten Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:25.000, die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügt ist, durch farbige Umrandung dargestellt.

Die Gebietsübersichtskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses. Sie dient der Information über die Lage des gesamten Verfahrensgebietes.

Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 77 ha.

2. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren.

Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen

Teilnehmergeinschaft Chursdorf

führt und ihren Sitz in der Stadt Penig hat. Sie untersteht der Aufsicht des Landratsamtes Mittelsachsen.

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Öffentliche Bekanntmachung

Ein Abdruck des entscheidenden Teils des Anordnungsbeschlusses einschließlich der Hinweise zum Anordnungsbeschluss wird in den Gemeinden Stadt Penig und Stadt Burgstädt, Gemeinde Mühlau, Stadt Limbach-Oberfrohna, Stadt Lunzenau, Stadt Frohburg, Stadt Geithain, Gemeinde Wechselburg, Gemeinde Nobitz (Thüringen), Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Thüringen) und Gemeinde Niederfrohna (Flurbereinigungsgemeinden und angrenzende Gemeinden) öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2, 14 Abs. 1, 34 Abs. 4, 110 FlurbG).

Der Inhalt dieser Bekanntmachung kann innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt der ersten Öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Landratsamtes Mittelsachsen auf der Seite des Referates Ländliche Entwicklung, Bodenordnung unter der Rubrik „Weiterführende Informationen – Informationen zu Öffentlichen Bekanntmachungen im Internet nach § 27a VwVfG“ eingesehen werden.

www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerden/referat-laendliche-entwicklung-bodenordnung.html

Je eine Ausfertigung des Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Anordnungsbeschluss ist nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in den Verwaltungen der Gemeinden Stadt Penig und Stadt Burgstädt, Gemeinde Mühlau, Stadt Limbach-Oberfrohna, Stadt Lunzenau, Stadt Frohburg, Stadt Geithain, Gemeinde Wechselburg, Gemeinde Nobitz (Thüringen) und Gemeinde Niederfrohna während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt (§ 6 Abs. 3, § 115 Abs. 1 FlurbG; §§ 1 Nr. 3, 2 und 8 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalbekanntmachungsverordnung vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) – KomBekVO –).

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

Landratsamt Mittelsachsen
Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

anzumelden.

Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

4. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

4.1. Eigentumsbeschränkungen bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes

Von der öffentlichen Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

- c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Landratsamt Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

4.2. Eigentumsbeschränkungen bis zur Ausführungsanordnung

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge von Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde; die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen.

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch das Landratsamt Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung vorgenommen worden, so kann es anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

5. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 4.1. Buchstaben b), c) und Ziff. 4.2. dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

6. Betretungsrecht

Mitarbeiter sowie Beauftragte des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung sowie Beauftragte der Teilnehmergemeinschaft Chursdorf und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind nach § 35 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

III. Begründung

.....

Der begründende Teil der Entscheidung wird gem. Ziff. 1. der Hinweise zu diesem Beschluss zur Einsichtnahme ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Mittelsachsen, Sitz in 09599 Freiberg, eingelegt werden.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kommunikation sind auf der Internetseite des Landkreises Mittelsachsen unter www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html zu finden.

Hinweis zum Datenschutz

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden:

www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html

Darüber hinaus sind die Informationen auch beim Landrats-

amt Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, Telefon 03731 799-1602, ile.geoinformation@landkreis-mittelsachsen.de, erhältlich.

Döbeln, den 20. Januar 2025

gez. Weißenberg
Abteilungsleiterin

Hinweis zu den Niederlegungszeiten und dem Niederlegungsort des Anordnungsbeschlusses mit Begründung und Gebietsübersichtskarte

Chursdorf, Stadt Penig

Verf.-Nr.: 22058 (bitte bei Antwort stets angeben)

In der

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna

liegt ab **17.02.2025** während der Geschäftszeit in der Stadtverwaltung

zwei Wochen lang die

5. Ausfertigung des Anordnungsbeschlusses mit Hinweis, Begründung und Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 vom 20. Januar 2025

zur kostenlosen Einsichtnahme für die am Verfahren Beteiligten nieder.

Eine Gebietskarte im Maßstab 1 : 5.000 kann zudem beim Landratsamt Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung, Dr.-Zieger-Str. 2, 04720 Döbeln eingesehen werden. Terminabstimmungen sind gewünscht.

Döbeln, den 21. Januar 2025



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna / Niederfrohna:

Assistenz Fertigungssteuerung | Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | Betriebsleiter- technisch | u.v.m. (alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?

Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich.

Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der Jobsuche. Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei, Tel: 03723/409185

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Die Bona Vita gGmbH sucht dringend motivierten Mitarbeiter (m, w, d) für die Finanzverwaltung (30 bis 35 h)!

Wenn Sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind und in einem dynamischen Umfeld arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Alle Informationen finden Sie unter www.bona-vita.de/de/stellenangebote.html



UNSERE GREMIEN

Die Stadtratssitzung im Januar

Oberbürgermeister Gerd Härtig freute sich, zur ersten Sitzung im neuen Jahr am 27. Januar, alle Stadträtinnen und Stadträte begrüßen zu können. Er eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Danach hatten die **Einwohner Gelegenheit ihre Anfragen zu stellen** und eine Bürgerin meldete sich zu Wort. Sie beklagte den Anblick übervoller Kleidercontainer und den rundherum befindlichen Müll. Oft seien auch Essensreste zu finden, die Ratten und andere Tiere anziehen könnten. Hier sicherte Gerd Härtig ihr zu, dass die Verwaltung das Problem schon länger im Blick habe und gemeinsam mit den Containerbetreibern nach Lösungen suche. „Es gibt wöchentliche Kontrollen des Vollzugsdienstes – auch um die Verursacher zu finden und oft ist auch der Bauhof im Einsatz. Das ist ein großes Ärgernis und ich kann Ihnen versprechen, wir sind da mit Nachdruck dran“, so der Oberbürgermeister. Weiterhin sprach eine Bürgerin die beengten Straßenverhältnisse rund um den Rosenhof an. Anschließend drehten sich drei Vorlagen um den **Bebauungsplan „Am Friesenweg“**, wo auf etwas mehr als neun Hektar

zukünftig neue Wohn- und Gewerbeflächen aktiviert werden sollen. Der Aufstellungsbeschluss sowie die Satzungen zum Vorverkaufsrecht und Veränderungssperre wurden mit zwei Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen. Baubeschluss und weitere Ingenieurleistungen für die **Revitalisierung der ehemaligen „Aktienfärberei“** beziehungsweise „Wünschmanns Färberei“ - im Volksmund auch kurz „Aktie“ genannt, stand anschließend auf dem Programm. „Seit mehr als fünf Jahren bemühen wir uns um das mehr oder weniger schlecht aussehende Gelände – nun nimmt es langsam Formen an“, betonte Gerd Härtig. Derzeit stehe das Vorhaben noch unter dem Vorbehalt der Fördermittelzusagen. Ein Teil der Gelder sei zwar bereits bewilligt, einiges aber auch noch ausstehend. Neben dem Offenlegen des Frohnbachs, der Umgestaltung des Kanalteichs sowie dem Anlegen neuer Wege ist perspektivisch auch eine Wohnbebauung entlang der bestehenden Straße geplant. Zudem hat die Gebäudegesellschaft im Bereich der beiden Wohnblocks einiges vor. „In Summe wollen wir mehr als vier Millionen in ein Quartier investieren, das wir langfristig als sehr wichtig für die Stadt halten“, so der Oberbürgermeister weiter. Stadtrat Andreas Barth hatte eine Rückfrage zu den aufgeführten Kosten, in die

weiter auf Seite 10

laut Gerd Härtig der spätere Verkaufserlös von Grundstücken noch nicht eingerechnet sei. Zudem wollte er wissen, ob es nach der Umgestaltung beim Stadtparkfest Probleme mit den bisher dort abgestellten Zugfahrzeugen gäbe. Hier wurden Gespräche geführt und seitens der Schausteller gab es dazu grünes Licht. Nach weiteren Wortmeldungen von Stadträtin Ina Klemm, Lucas Schreckenbach, Dirk Eckardt und Marvin Müller wurde die Beschlussvorlage schließlich einstimmig beschlossen. Aktuell wird bereits der Kanalteich abgelassen, damit die Sedimente über den Sommer austrocknen können. Die eigentliche Umgestaltung wird erst im Herbst dieses Jahres beginnen.

Zudem waren Beschlüsse für die **Wärmeversorgung im Esche-Museum** und den zukünftigen **Radweg zwischen Meinsdorf und Pleißa** notwendig – beide erhielten ein einstimmiges Votum. Für drei neue **Tempo-30-Zonen** musste ebenfalls Einvernehmen hergestellt werden, was die Damen und Herren Stadträte gerne taten. Geplant sind diese einmal rund um die Gartenstraße/Obere Dorfstraße sowie um die derzeit im Bau befindliche Straße Am Jahnhaus. Außerdem soll das Stückwerk auf der Marktstraße endlich beendet werden. Derzeit muss am FELS eine „30“ gefahren werden, dann folgt ein kurzes Stück mit Tempo „50“ und zwischen Lay-Haus und Lindenaustraße besteht eine 20er-Zone. Dort soll zukünftig komplett Tempo „30“ gelten. Hier wünschte sich Stadtrat Marvin Müller aufgrund der Markttage, dass die Verwaltung noch einmal prüft, ob in dem Bereich die „20“ beibehalten werden könne.

Zum Abschluss folgten **Tätigkeitsbericht** und die Möglichkeit für **Anfragen der Stadträte**. Hier informierte Oberbürgermeister Gerd Härtig über den aktuellen Stand bei der Grundsteuer. Die Stadt hat für alle Fälle, die ihr vom Finanzamt zur Verfügung gestellt wurden, Bescheide erstellt. Das betrifft rund 95 Prozent aller Grundsteuerfälle - offen seien lediglich fünf Prozent, die derzeit noch vom Finanzamt bearbeitet werden. Nach aktueller Erhebung hat die Stadt für 2025 ein Grundsteueraufkommen von rund 2,67 Millionen Euro zu erwarten. Das sind rund 10.000 Euro weniger als 2024. Abzüglich der etwa 50.000 Euro, die die Stadt für eigene Grundstücke zahlen muss, nimmt sie also in diesem

Jahr rund 60.000 Euro weniger ein. „Damit ist die versprochene Aufkommensneutralität mehr als sichergestellt. Natürlich haben wir viele Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, die mehr bezahlen müssen – leider hat sich noch niemand darüber beschwert, dass er weniger aufbringen muss“, so Gerd Härtig. Last but not least kamen auch noch die Stadträte zu Wort. Hier gab Marvin Müller einen Hinweis zu aus Sicht der Eltern zu kühlen Krippenräumen in der neuen Kita „Am Wasserturm“ weiter. Lucas Schreckenbach wies auf die schwierige Parksituation rund ums Ärztehaus hin und bat die Verwaltung um Lösungsansätze. Enrico Fitzner wollte wissen, was aus den Solarlampen geworden sei, die bis zum Neubau der Beleuchtung an der Neuen Heimat in Wolkenburg im Einsatz waren. Hier erklärte Michael Claus, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, dass diese noch funktionsfähig waren und nun für den Kirchsteig in Pleißa verwendet werden. Dirk Eckert bedankte sich für die Entsorgung des Laubes an der Neuen Straße, auf das er in einer der letzten Sitzungen hingewiesen hatte. Uwe Müller hatte gleich mehrere Hinweise und Fragen im Gepäck. Unter anderem wies er auf zahlreiche defekte Bodenleuchten auf der Helenenstraße hin und fragte nach, was aus dem Vorschlag, die Schaltzeiten der Ampel vor dem Kino zu verlängern, geworden sei. Hier konnte Thomas Luderer, Fachbereichsleiter Ordnungswesen, berichten, dass nach Rücksprache mit allen beteiligten Stellen festgelegt wurde, die Ampel wieder auf 24-Stunden-Modus zu schalten. Dies soll beim nächsten Vor-Ort-Termin der zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Zudem entspann sich eine rege Diskussion rund um den bereits am Anfang angesprochenen Zustand der Containerstandorte. Hier betonte Thomas Luderer erneut, dass es regelmäßige Kontrollen gebe und auch auf Bürgerhinweise sofort reagiert werde. Zudem werde das Strafmaß ausgeschöpft, wenn Verursacher gefunden werden. Infos können gerne über den Bürgermelder auf der städtischen Website oder das Bürgertelefon gegeben werden. Zudem gibt es nach wie vor eine Belohnung von 1.000 Euro für Hinweise, die zu den Tätern führen. Hier sollte am besten direkt die Polizei unter 03763-640 kontaktiert werden.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Fortsetzung von der Titelseite

Eine Textilwerkstatt voller Möglichkeiten

Ab 15 Uhr waren die Türen dann für alle Interessierten geöffnet. Der Andrang war so groß, dass es zeitweise Warteschlangen gab, um einen Blick in die neue textile Werkstatt werfen zu können. Im zweiten Obergeschoss



des Museums finden sich nun Nähmaschinen, Handstrick- und Stickmaschinen sowie höhenverstellbare Tische, an denen man kreativ werden kann. Ob Anfänger, Profi oder Künstler – das Esche-Lab ist ein Ort für alle, die Freude an Textilien haben. Das Herzstück des Labs, die digitale Strickmaschine „Kniterate“, hat ihren Platz aufgrund ihrer Größe in der Dauerausstel-

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Diese Maßnahme wird cofinanziert durch Mittel aus der Staatshilfe des sächsischen Landes, des Bundesministeriums für Kultur und Medien sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz.



lung des Museums gefunden. Mit dieser hochmodernen Technik lassen sich Textilien nach digital erstellten Entwürfen herstellen.

Ein Blick in die Zukunft

Die ersten Workshops im Esche Lab sind bereits geplant. Auch die beliebten Handarbeitstreffen werden zukünftig

hier stattfinden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Esche sind auf Seite 14 zu finden.

Weitere detaillierte Einblicke gibt es außerdem auf dem Instagram-Account des Esche-Museum unter www.instagram.com/dasesche.museum oder im Beitrag vom Kabeljournal zur Eröffnung unter: www.kabeljournal-chemnitzer-land.de

Erinnerung an Gräueltaten lebendig halten

80 Jahre nach der Befreiung des KZ Auschwitz der Opfer gedacht

Traditionell lädt die Stadt am 27. Januar zur Kranzniederlegung am Gedenkstein in Wolkenburg ein. Er erinnert an das in der ehemaligen Baumwollweberei betriebene Außenlager des KZ Flossenbürg. Deutschlandweit wird an diesem Tag der Opfer des Nationalsozialismus gedacht - 2025 jährte sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 80. Mal. „Deshalb“, so betonte Oberbürgermeister Gerd Härtig schon in seiner Einladung, „wollen wir die Erinnerung lebendig halten und generationsübergreifend die Aufarbeitung des Holocaust thematisieren“. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um gemeinsam mit ihm an einen der dunkelsten Orte der Geschichte zu erinnern. „Ich stehe hier, um die Stimme derer zu sein, die nicht mehr sprechen können. Ihre Geschichten sind Teil unserer kollektiven Erinnerung und wir haben die Pflicht, sie lebendig zu halten“, sagte Gerd Härtig. Nach seinen Worten sei es in der heutigen Zeit wichtiger denn je, sich für Werte, wie Menschlichkeit, Toleranz und Respekt einzusetzen. Er dankte allen Anwesenden und bat sie, gemeinsam daran mitzuwirken, dass die Schrecken der Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten. Amelie Jope und Lara Fichtner, Schülerinnen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, erinnerten anschließend an die Geschichte des Außenlagers und das Leid der zur Zwangsarbeit eingesetzten



weiblichen Häftlinge. Sieben von ihnen starben nachweislich in Wolkenburg – zahlreiche weitere auf dem im April 1945 veranlassten Todesmarsch in Richtung KZ-Dachau. 2018 ist dazu nach umfangreichen Recherchen das Buch „KZ Wolkenburg – Todesmarsch nach Dachau“ von Pascal Cziborra erschienen. Es kann in der Stadtbibliothek „Gert Hofmann“ ausgeliehen werden. Dort sind zudem zahlreiche Publikationen zum Thema Holocaust und Erinnerungskultur zu finden, die regelmäßig vom früheren Stadtrat Konrad Felber gespendet werden.

Seit 70 Jahren in Pleiße glücklich

Seit 70 Jahren gehen Irmtraud und Fritz Rätzer als Ehepaar gemeinsam durchs Leben und konnten dies am 29. Januar zusammen feiern. Sie freuten sich über Post von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dem sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer, die beide per Brief zum Jubiläum gratulierten.

Persönlich schaute Oberbürgermeister Gerd Härtig vorbei, der sich die Zeit nahm, um mit ihnen über ihre gemeinsame Zeit zu sprechen. „Zu unserer Hochzeit herrschte strahlender Sonnenschein und Kahlfrost“, erinnerte sich Irmtraud Rätzer. Ihr Mann fügte hinzu, dass die Hochzeit 1955 nicht so üppig ausgefallen sei. Kennengelernt haben sie sich bei einem Bauernball, denn beide sind in der Landwirtschaft groß geworden. Fritz Rätzer stammt aus Oberfrohna und ist nach der Hochzeit mit zu seiner Irmtraud auf den Bauernhof nach Pleiße gezogen. „Ich bin hier geboren, wir haben immer hier gewohnt und gearbeitet – erst auf dem Hof und später bei der LPG“, erklärte sie. Beide hatten dadurch das ganze Jahr über zu tun und sich nie eine Reise gegönnt. „Mein Urlaub war der Wald“, schmunzelte er. Dort haben beide viel Zeit verbracht und sind generell viel gelaufen. Fritz Rätzer sammelt auch gerne Pilze, die seine Irmtraud nicht mag, aber immer mit viel Liebe für die ganze Familie verarbeitet hat. Ihre Tochter lebt mit ihrem Mann ebenfalls auf dem Hof, auf dem auch die zwei Enkel und fünf Urenkel gerne vorbeischauen. Obwohl sie keine Tiere mehr zu versorgen haben, sind die Senioren nach wie vor immer in Bewegung und verspüren keine Langeweile – Irmtraud Rätzer ist früh immer die Erste und schon vor 6 Uhr auf den Beinen.



Gefeiert wurde das Jubiläum der Gnadenhochzeit mit der ganzen Familie in der „Tannmühle“ – worauf sich beide sehr freuten. „Es ist schön, mal wieder alle zu sehen – wir hatten immer einen guten Zusammenhalt“, betonte Irmtraud Rätzer. Und fügte hinzu, dass ihr Mann sie in jeder Hinsicht immer unterstützt habe und sie auch gesundheitliche Krisen gemeinsam überstanden haben.

beim Starkregen, doch können bei langanhaltenden Regengüssen zunächst kleine Bäche und Flüsse oder später dann auch größere Gewässer über die Ufer treten. Wenn auch die Regenrückhalte- oder – auffangbecken volllaufen, kommt es schnell zu großflächigen Überschwemmungen. An kleinen, wie großen Hängen entsteht durch die Wassermassen die Gefahr von Erdrutschen, die wiederum eine Gefahr für Menschen und Tiere darstellen und gleichzeitig die Situation verschlimmern können, wenn dadurch Ablaufstellen in Flüssen oder ähnlichem versperrt werden oder Flutwellen durch den Sturz in Seen oder Wasserspeicher verursacht werden.

Schneefall

Eine andere Niederschlagsform bildet der Schnee. Das Wasser gefriert hierbei zu kleinsten Eiskristallen, die sich ineinander verhaken und flockige Strukturen bilden, die dann zu Boden fallen. Bei langanhaltendem Schneefall kommt es so zu massiven Gewichten, die Baustrukturen wie Dächer belasten und zum Einsturz führen können. Auch Dachschneelawinen sind gefährlich und können bei Abrutschen Personen unter sich begraben. Gerade, wenn durch den Wechsel von Tau- und Frostphasen schwere Eisplatten unter dem Schnee entstehen, erhöht sich die Gefahr für das Leben. Bei solchen Wechseln wachsen auch Eiszapfen an den Dachrinnen. Fallen die Zapfen ab, ist das ebenfalls für Fußgänger gefährlich. Auch sogenannter Schneebruch gilt als eine unterschätzte Gefahr. Gerade auf Waldwegen können zu schwere Schneelasten große Äste brechen und so schwere Verletzungen zufügen.



Schneeverwehung

Liegt viel Neuschnee oder eine nur lockere Schneedecke und wehen die Winde in Stufe 8 der Beaufort-Skala spricht man von sogenannten Schneeverwehungen. Dabei wird der lockere Schnee aufgewirbelt und weitergetragen und



bildet so Schneeablagerungen an Gebäuden und Bäumen. Dies kann zu Schneebruch führen. Äste können abbrechen, schwache Bäume sogar aufgrund der Schneelast umknicken. Schneeverwehungen können auch beim Autofahren die Sicht beeinträchtigen oder sogar ein Steckenbleiben verursachen.

Glatteis

Glatteis entsteht durch spontanes Gefrieren von unterkühltem Regen und beim Wetterübergang von Regen zu Schnee oder umgekehrt. Die vereisten Straßen und Wege führen zu extrem rutschigen Bedingungen, die das öffentliche Leben lahmlegen können. Betroffen sind vor allem Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger. Das glatte Eis auf dem Boden kann schnell zu Unfällen oder Stürzen führen.



Tauwetter

Als Tauwetter wird eine Wetterlage bezeichnet, bei der aufgrund einer Wärmeluftzufuhr die bodennahe Temperatur nach einer langen Frostperiode den Gefrierpunkt übersteigt und somit die eventuell vorhandene Schneedecke abtaut. Ist der Boden selber noch gefroren und kann somit das Schmelzwasser nicht aufnehmen, fließt das Wasser besonders schnell ab. Kommen noch Regenschauer in dieser Wetterphase hinzu, steigt die Gefahr von Hochwasser. Bachläufe oder Flüsse werden vom Schmelzwasser gefüllt und der Pegel steigt so stetig an. Wie bei Dauerregen kann es so zu Überschwemmungen kommen, die Gebäude und Menschen gefährden können.



Um den Gefahren entgegenzuwirken, kann man jedoch als Einzelner Maßnahmen ergreifen. Hält man bestimmte Verhaltensweisen ein, kann man nicht nur sich, sondern auch andere schützen. Wie das bei den verschiedenen Unwettern funktioniert, erklärt Teil 3 der Reihe.



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Pleißä feiert!

Vorbereitungen für 650-Jahr-Feier laufen

Einige werden es schon gehört haben, Pleißä hat dieses Jahr Geburtstag. Vor 650 Jahren wurde der Ort erstmals urkundlich als Steinplissen erwähnt. Der Heimatverein Pleißä nimmt das zum Anlass, vom **20. bis 22. Juni** zusammen mit der Feuerwehr und anderen Vereinen des Ortes eine 650-Jahr-Feier in der Ortsmitte zu organisieren. Es wird ein Festzelt auf dem Feuerwehrplatz geben und das Fest-



gelände soll sich bis zum Platz unterhalb der Kirche erstrecken. Für Essen und Trinken wird natürlich gesorgt.

Unsere Highlights werden sicher die Veranstaltungen für Groß und Klein im Festzelt sein. Wir freuen uns auf die DJs „Hafer und Ede“ am ganzen Wochenende, am Sonnabend auf die Legende „Gipsy“ und am Sonntag natürlich auf die „Breitenauer Musikanten“.

Der Sonntag startet traditionell mit dem Festgottesdienst im Zelt. Auch ein Umzug durchs Dorf ist geplant, dieser wird dann durchs Festgelände gehen.

Ein genauer Plan folgt noch, also Termin blocken und vorbeischaun!

Heimatverein Pleißä



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Schüler übergaben 620 Euro an Kinderhospiz

Auch die Gerhart-Hauptmann-Oberschule beteiligt sich jährlich an der Aktion „genialsozial“ der Sächsischen Jugendstiftung. Im vergangenen Jahr wurden von den Schülerinnen und Schülern der 6. bis 9. Klassen rund 2.100 Euro erarbeitet. Dabei war es egal, ob die Kids einen Tag bei Eltern oder Großeltern aktiv waren, oder sich ein Unternehmen gesucht haben – Hauptsache sie erhielten für ihre Arbeit einen kleinen Lohn. „Der Großteil der Mittel geht immer an ‚genialsozial global‘, aber 30 Prozent dürfen wir selbst an ein lokales Projekt spenden. Welches das ist, wird im Schülerrat entschieden“, erklärte Praxisberater Mirko

weiter auf Seite 14



Deißner, der die Aktion an der Schule betreut. Diesmal wurde der Vorschlag von Schülerin Ruby Detzner, die mit ihrer Familie schon länger über ein Kronkorkenprojekt das Kinderhospiz Mitteldeutschland unterstützt, aufgegriffen und die rund 620 Euro an dieses gespendet. Am 10. Januar wurde die Spende dann offiziell

übergeben. Im Bild von links nach rechts: Praxisberater Mirko Deißner, Schüler Arthur Löttsch, Annett Richter und Michael Senz, ehrenamtliche Mitarbeiter des Kinderhospizes, Schüler Ian Trepesch, Ideengeberin Schülerin Ruby Detzner, Schülerin Liliana Krupke und Schulleiter Christian Grund.



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Winterferienprogramm im Jugendhaus „AREA 23“



Das Team vom Jugendhaus „AREA 23“ in Rußdorf, Meinsdorfer Straße 5, hat für die Winterferien wieder ein buntes Programm zusammengestellt.

Am 18. Februar ist „sportlich aktiv“ im Jump House und Bummeln im Chemnitz Center angesagt. Vom 20. bis 21. Februar wird bei einer Fahrt nach Berlin den Politikern im Bundestag über die Schultern geschaut. Ebenso wie der der Besuch der Silberstrom Eisarena und des Planetariums in Schneeberg am 25. Februar sind diese Veranstaltungen allerdings schon ausgebucht. Freie

Plätze gibt es aber noch für dieses tolle Angebot:

Mittwoch, 26. Februar

Zu Besuch im neu eröffneten Bergbaumuseum „Kohle Welt“ Oelsnitz

Start am „Tatort“: Findet die Diebe in der Kohlewelt!

- eine spannende Suche nach einem „gestohlenen“ Objekt
- digitale Museumsrallye „Das glühende Kohlestück“
- Fahrt zum „Glück Auf Turm“, den wir erklimmen, um die gigantische Aussicht zu bewundern und Probesitzen auf dem „Heißen Stuhl“

Treff: 9 Uhr im Jugendhaus, bis 15 Uhr

Kosten: 9 Euro (Bitte Verpflegung mitbringen!)

Also schnell entscheiden - Anfragen und Anmeldungen bitte unter Tel. 03722/93192. Sollten das Team unterwegs sein, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen – sie rufen garantiert zurück. **Infos auch auf www.area23-russdorf.de**

Zwei Oberfrohnauer im Tschad

Tierparkförderverein lädt zum Vortrag ein

Im Mai vergangenen Jahres reisten Jens und Heidi Hering nun schon zum vierten Mal seit 2021 in den Tschad, in das sogenannte Herz Afrikas. Ein Hauptziel war der von ihnen initiierte Brunnenbau im größten Seengebiet der Sahara, in Ounianga Serir. Nach vielen Tagen Anreise bei teils über 50 °C im Schatten, wurde das extrem schwer zugängliche, als UNESCO-Weltkulturerbe ausgewiesene Gebiet erreicht und die Baustelle in Augenschein genommen. Für diesen lebensnotwendigen Brunnen in der größten Wüste der Welt konnten übrigens auch im letzten Jahr bei einem Vortrag der beiden Afrikareisenden beim Tierparkförderverein in der Parkschanke zahlreiche Spendengelder eingeworben werden. Details zum erneuten Besuch beim dortigen, tief

verschleierten Frauenrat, der Freude über die Hilfe aus Deutschland, aber auch einer unvorhersehbaren Wendung werden an diesem Vortragsabend in eindrucksvollen Bildern gezeigt. Zudem stand das Tibesti-Gebirge auf dem Programm, in dem noch heute Vulkane ausbrechen, die außer den Leuten vom einheimischen Stamme der Tubu aufgrund der Ablegenheit nur von Astronauten wahrgenommen werden. Die Vortragenden fanden dort überraschend die überhaupt ersten historischen Vogelbrutplätze auf unserer Erde. Versteckt in diesen heute staubtrockenen Bergen existieren unzählige, im Vulkanstein gut erhaltene Bienenfresser- und Uferschwalbenhöhlen, tausende Jahre alt. Der Tierparkförderverein lädt am Mittwoch, den **5. März** zum Vortrag von Jens und Heidi Hering über ihre Reise ein. Beginn ist 19 Uhr im Saal der Parkschanke. Der Erlös der Veranstaltung kommt der

dringenden Reparatur des Netzes über dem Pinguinland zugute.



Neues aus dem Esche-Museum

Internationale Journalisten zu Besuch

Am 17. Januar besuchte eine Gruppe internationaler Journalisten im Rahmen einer von Chemnitz 2025 organisierten Pressereise das Esche-Museum. Neben der Dauerausstellung wurde die neu eingerichtete textile Werkstatt, das Esche Lab, präsentiert. Obwohl die Journalisten am späten Nachmittag schon ein dichtes Programm hinter sich hatten, stieß das Museum auf großes Interesse.

Links: Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel begrüßt die Journalisten, rechts: Josephine Hage von Chemnitz 2025 begleitet die Reise.



25. Februar, 14 bis 16 Uhr

Nähmaschinen Grundkurs für Kinder

27. Februar, 14 bis 16 Uhr

Nähmaschinen-Fortgeschrittenen-Kurs: Pinguine nähen

Buntes Programm in den Winterferien

18. Februar, 14 bis 16 Uhr

Stulpen stricken mit der Strickmaschine

Alle Kurse sind geeignet für Kinder ab 8 Jahren / Anmeldung erforderlich

Eintritt Erwachsene 4 Euro/Kinder 2 Euro

Beim Stulpenstricken plus 4 Euro Materialkosten/Teilnehmer

Sonderausstellung Bundespreis Ecodesign

Die Ausstellung Bundespreis Ecodesign zeigt die Ergebnisse des gleichnamigen Wettbewerbs. Das sind sowohl prämierte und als auch nominierte Entwürfe. Gezeigt werden Produkte, Prototypen, Konzepte, Präsentationen und Abbildungen, die die

Entwürfe im Bereich Produktdesign, Systeme oder Dienstleistungen vorstellen. Ein Kriterium für Ecodesign ist es Dinge so zu gestalten, dass ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt in allen Lebensphasen möglichst gering sind. In der Ausstellung sind also spannende Entdeckungen zu machen, die aus vielen - oft ungeahnten - Bereichen des täglichen Lebens stammen.

Eröffnung am 20. Februar um 18 Uhr im Esche-Saal

Adressen und reguläre Öffnungszeiten der städtischen Museen – siehe Seite 2



UNSERE UNTERNEHMEN

Heizungs- und Sanitärfirma findet Nachfolger

Michael Ampft übergibt sein Unternehmen an Ronny Heß



Michael Ampft (rechts) hat die Geschichte seiner Firma zum 1. Februar an Ronny Heß übergeben. Ein paar Monate wird er ihn noch unterstützen, dann hängt er seinen „Blaumann“ an den Nagel und genießt den wohlverdienten Ruhestand.

Nach mehr als 33 Jahren übergibt Michael Ampft sein Geschäft, das er 1991 als Groß- und Einzelhandel im Heizungs- und Sanitärbereich gegründet hatte, an Ronny Heß. Er ist sehr froh, dass er in ihm einen Nachfolger gefunden hat, der seinen über 1.000 Kunden weiterhin ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner sein wird. „Viele haben schon nachgefragt und sich Sorgen gemacht, wie es weitergeht“, betonte er. Denn auch das Geschäft an der Helenenstraße 22 ist nach wie vor ein beliebter Anlaufpunkt für alle, die Sanitärartikel oder diverse Ersatzteile brauchen. „Die Kunden schätzen die gute Beratung

und dass wir auch Teile, die nicht vorrätig sind, auf Wunsch organisieren“, betonte Michael Ampft.

An die Anfangsjahre denkt der gelernte Dreher, der zuerst im Getriebewerk Penig tätig war, gerne zurück. Wie zu DDR-Zeiten üblich, hat er nebenbei für Freunde und Bekannte Schweißarbeiten erledigt und wurde dabei 1987 von Thomas Martin angeworben, um ihm in seiner Firma beim Einbau der damals begehrten Forstheizungen zu unterstützen. „In der Wendezeit war ich kurz noch bei einer anderen Firma angestellt und habe mich dann zur Selbstständigkeit entschlossen. Los ging es im Hinterhaus, da im Ladengeschäft noch ein HO-Möbelladen war“, erinnert er sich. Um Material zu besorgen, musste er alle 14 Tage in die alten Bundesländer fahren. Damals gab es großen Nachholbedarf – viele Hauseigentümer wollten ihre Bäder modernisieren oder eine neue Heizung einbauen. Das Geschäft florierte und zeitweise beschäftigte Michael Ampft zehn Mitarbeiter. „Nachdem der Preiskampf größer wurde, habe ich das wieder reduziert und aktuell betreuen fünf Mitarbeiter die Kunden in Limbach-Oberfrohna und 20 Kilometer Umkreis. Dabei sind neben dem Chef noch zwei Monteure beschäftigt und zwei Mitarbeiterinnen kümmern sich um Laden und Büro. Angeboten werden Heizungs- und Sanitäreinbauten, komplette Badneubauten und -modernisierungen sowie natürlich Wartungen und Reparaturen. Zudem gibt es für größere Projekte eine enge Zusammenarbeit mit einem Fliesenleger.

Seinen Nachfolger kennt er schon lange, da dieser viele Jahre als Außendienstmitarbeiter eines Rohrherstellers tätig war. Der Kontakt schloß ein, als sich Ronny Heß vor 14 Jahren mit einer eigenen Firma selbstständig machte. Doch

über einen Mitarbeiter erfuhr er zufällig, dass Michael Ampft einen Nachfolger suchte. Und da er aus privaten Gründen plante, seine aktuelle Montagetätigkeit zu beenden und lieber mit Kunden in der Umgebung zu arbeiten, kamen die beiden ins Geschäft. Ab 1. Februar übernahm Ronny Heß offiziell die Firma HSH und wird die ersten Monate noch von Michael Ampft unterstützt. Er möchte dessen vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kunden weiterführen und perspektivisch das Team auch wieder etwas aufstocken. Mit der Übernahme bringt er bereits einen Auszubildenden mit.



Jedes Jahr zum Innenstadtfest hat sich Michael Ampft mit seinem Team etwas einfallen lassen, unter anderem Roster und Getränke verkauft. Zudem gibt es eine Tombola mit attraktiven Preisen, die von den Lieferanten gesponsert werden. Der Erlös der Aktion geht komplett an das Tierheim Langenberg – 2024 konnte er 750 Euro an Leiterin Jana Berger übergeben.



DIE POLIZEI INFORMIERT

Parkendes Fahrzeug touchiert

Ein Mann parkte am 27. Januar von 10:30 bis 15:15 Uhr seinen grauen Audi Q3 auf einem Parkplatz am Stadtpark ab. Als er am Nachmittag zurückkehrte, musste er Beschädigungen am

Fahrzeug feststellen, die vermutlich durch ein weiteres Fahrzeug verursacht wurden. Die Kosten für die Instandsetzung dürften mit rund 1.000 Euro zu Buche schlagen.

Haben Sie einen Zusammenstoß beobachtet und können Hinweise zum Verursacher geben? Zeugen werden gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau unter der Telefonnummer 03763/640 zu melden.

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE VEREINE

**21. Wintersenioren-
schwimmfest****STV-Schwimmer gewannen
Mannschaftswertung**

Am ersten Sonntag im neuen Jahr fand in der Schwimmhalle Gablenz das all-jährliche Winterseniorenschwimmfest von TSV Einheit Süd Chemnitz statt. Mit insgesamt 110 Einzelstarts und fünf Staffelstarts ging der STV in Chemnitz an den Start. Das Ziel in der Mannschaftswertung ganz weit vorne mitzuschwimmen. Der Erfolg blieb nicht aus, mit insgesamt 440 Mannschaftspunkten gewann der Schwimmsport und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna e.V. die Mannschaftswertung.

Zudem gab es eine große Anzahl an

Top-Platzierungen in der Einzelwertung. Insgesamt 23 Mal Bronze, 35 Mal Platz 2 und 31 Mal die Goldmedaille für die STV-Starterinnen und Starter.

In der Mannschaftswertung belegte die 1. Mannschaft der Damen, in der Besetzung Ines Friebe, Daniela Heger, Carolin Mäder und Susan Richter über die 4 x 50 m Freistil den 3. Platz. Auch bei den Männern über die gleiche Distanz gab es große Erfolge, hier belegte die 1. Staffel des STV mit Jens Hennig, André Keinert,

Jiri Müller und Jens Gemeinhardt den 1. Platz in der Altersklasse 200+.

Auch die 2. Staffel in der Besetzung Max-Christoph Hähnel, Dirk Waitz, Felix Hupfer und Mike Schenk holen sich die Goldmedaille. In einer Zeit von 02:03,52 gelang es ihnen einen neuen Mannschaftsrekord des STV aufzustellen.

Auch im Jahr 2026 möchte der STV an seine Leistung in diesem Jahre anknüpfen.

Text und Fotos: Lucas Happich, STV



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer:

hinten von links: Anne Müller, Max Christoph Hähnel, Felix Hupfer, Mike Schenk, Susan Richter, Jens Gemeinhardt, Carolin Mäder, Mario Lienert, Günter Schmeißer, Jiri Müller, Eva Schulz, Gabriele Rother vorn von links: Annette Wardenga, Daniela Heger, André Keinert, Dirk Waitz

Einladung zum Samstagsschwof im Jahnhaus**Samstag, 1. März, Einlass ab 14 Uhr**

All jene, die für den Kinderfasching zu alt und für den Rosenmontagsfasching zu ruhig geworden sind, sind herzlichst eingeladen, auch in den Genuss eines großen Jahnhausfestsaaals zu kommen, in dem man mit früheren Sportsfreunden, alten Bekannten oder neuen Gesichtern am Nachmittag schunkelt oder am Abend das Tanzbein schwingt. Oder es wahlweise einfach unter einen geselligen Tisch stellt!

Wir als TV Oberfrohna haben es uns in diesem Jahr zur Aufgabe gemacht, der älteren Generation - losgelöst vom Faschingsthema - gleichermaßen Freude zu bereiten wie unseren Kindern und jungen Rosenmontagsgästen.

Wir laden alle mobilen und nicht-mobilen Herrschaften ein, zum Samstagsschwof ins Jahnhaus zu kommen und im Terminkalender - wie in früherer Zeit - zu vermerken, dass es an diesem Samstag im März auf zum „Tanze“ geht. Wenn die Herzen tanzen, reicht das dem Verein völlig aus, denn auch wer im Rollstuhl sitzt, soll die Möglichkeit bekommen, abgeholt und vom Fahrstuhl in die Gemeinschaft befördert zu werden.

Die Bestuhlung wird gesäßfreundlich sein, die Bedienung emsig und das Rahmenprogramm wird ein bisschen „Früher“ in Ihr „Heute“ zaubern. Sei es durch altbekannte Noten oder das ein oder andere unterhalterische „Schmankerl“.

Wir freuen uns gleichermaßen über zahlreiches Erscheinen von Seniorengruppen aus Einrichtungen als auch über Einzelpersonen, die das Jahnhaus von früher kennen oder es gern noch kennenlernen möchten.

Wenden Sie sich bei Rückfragen oder organisatorischen Belangen gern per Mail an welker.susi@gmx.de.

TV Oberfrohna

Frühlingserwachen!

Saatgut-Tauschbörse und Nistkastenbauaktion an der Skihütte

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Veranstaltungen an der Skihütte in Pleiße stattfinden. Zum Vormerken hier die ersten Termine für diesen Frühling, der schon bald vor der Tür steht. Damit der Garten oder Balkon auch dieses Jahr noch etwas bunter werden kann, laden wir herzlich zur Saatgut-Tauschbörse an die Skihütte Pleiße ein.

Saatgut-Annahme:

2. März von 13 bis 16 Uhr

Zur Saatgut-Annahme können alle gesammelten Samen, Knollen und Zwiebeln in Tüten, Gläsern oder anderen Aufbewahrungsboxen an die Skihütte gebracht werden. Wichtig ist ein Notizzettel, auf dem der Name des Saatgutes und Hinweise zum Pflanzen und zur Pflege (soweit bekannt) vermerkt sind. Für das Saatgut erhält man einen Gutschein, der dann zur Saatgut-Tauschbörse für ein Saatgut der eigenen Wahl eingelöst werden kann.

Saatgut-Tauschbörse:

9. März von 13 bis 16 Uhr

Am 9. März findet die Tauschbörse an der Skihütte statt. Mitzubringen sind der Gutschein von der Saatgut-Annahme oder eine kleine Spende, um sich im Anpflanzen – gern auch mit den Kindern oder Enkelkindern – auszuprobieren.

Für den **11. Mai** ist außerdem noch eine **Pflanzen-Tauschbörse** geplant (Pflanzenannahme am 10. Mai). Weitere Informationen dazu folgen.

2. Nistkastenbauaktion:

15. März von 10:30 bis 15 Uhr

Mit dem Frühlingserwachen wollen wir in diesem Jahr wieder eine Nistkastenbauaktion für Kinder und ihre Familien an und in der Skihütte Pleiße anbieten. Neben dem Bau eines Nistkastens gibt es auch wieder die Möglichkeit, etwas über unsere heimischen Vögel zu erfahren und wie wir durch die Bereitstellung geeigneter Nisthilfen und natürlicher Nahrungsquellen zu ihrem Schutz beitragen können.

Unterstützt werden wir dabei dankenswerterweise wieder von Jens Börner vom Verein Sächsischer Ornithologen, der sich in diesem Jahr in seinem Vortrag auch dem Vogel des Jahres 2025 – dem Hausrotschwanz – widmen wird.

Mitzubringen sind Freude am Handwerken mit Holz, Akkuschrauber oder Schraubendreher mit einem Torx-Bit Größe T25 sowie ein oder zwei Pinsel zum Anstreichen des Nistkastens. Ein Erwachsener sollte jeweils ein Kind beim Bauen unterstützen können. Eine größere Tasche für den Transport des fertigen Nistkastens

nach Hause ist empfehlenswert.

Anmeldung zur Nistkastenbauaktion (begrenzte Teilnahme) bitte bis 28. Februar per E-Mail an skihuette-pleissa@web.de. Für das leibliche Wohl und Getränke wird wie gewohnt bestens gesorgt sein. Bitte wie immer zu beachten: Um die Skihütte gibt es keine Parkmöglichkeiten, kommt am besten zu Fuß oder mit dem Rad.

Text und Foto: Skihütte Pleiße e.V.



So wie Karsten und Magdalena Claus können Familien am 15. März gemeinsam Nistkästen bauen.



KURZ BERICHTET

Kaputte Bänke in Pleiße erneuert

Mitarbeiter des Bauhofs beseitigen Vandalismusschäden

Anfang Januar bekam die Stadtverwaltung die Info, dass die Bänke am Postteich in Pleiße mutwillig beschädigt wurden. Unter anderem wurden Latten abgerissen und in den Teich geworfen. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben nun die defekten Bänke entfernt und fünf neue aufgestellt (im Bild von links Denny Jerchel, Rashid Rasho und Lukas Staudinger bei letzten Arbeiten). „Wir hatten die Erneuerung schon länger geplant und den Vandalismus nun zum Anlass genommen, dies in die Tat umzusetzen“, erklärte Bauhofsleiter Norman Uhlig.



Händler für Ostermarkt gesucht

Veranstaltung findet dieses Jahr im Stadtpark statt

Für den Ostermarkt am 5. April werden noch Händler gesucht. Denn in diesem Jahr wird die beliebte Veranstaltung im Stadtpark rund ums Hippodrom stattfinden. „Und dort haben wir wesentlich

mehr Platz, als im Schloss, das wir aufgrund der laufenden Bauarbeiten dieses Jahr nicht nutzen können“, betonte Pascal Köhler vom Veranstaltungsteam der Stadtverwaltung. Interessenten können sich deshalb gerne bei ihm melden: telefonisch unter 03722/78-104 oder per Mail: p.koehler@limbach-oberfrohna.de.

Wochenmarkt Limbach-Oberfrohna – immer einen Besuch wert

Für viele Bürgerinnen und Bürger Limbach-Oberfrohna ist er eine feste Größe im Wochenplan – der Wochenmarkt auf dem Markt. Jeweils dienstags und freitags trifft man sich, kauft ein, tauscht sich aus und genießt diese besondere At-

mosphäre eines solchen Marktes. „Es gibt viele gute Gründe auf den Wochenmarkt zu gehen“, weiß Katrin Schiel von der Deutschen Marktgilde. „Regionalität und Frische beispielsweise weiter auf Seite 18

se – denn wo sonst erhält man Lebensmittel aus der Region so frisch und direkt vom Erzeuger oder Hersteller?“ Auf dem Wochenmarkt Limbach-Oberfrohna werden zum Beispiel Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren, Fisch- und Feinkost sowie Käsespezialitäten sächsischer Produzenten geboten. Auch die soziale Komponente ist für viele Menschen ein Pluspunkt, den der Wochenmarkt bietet und der ihn von allen anderen Einkaufsmöglichkeiten abhebt. Dieser Treffpunktcharakter macht ihn zu etwas Besonderem. Der Austausch mit den Händlern, das Treffen von Bekannten und Freunden – davon lebt der Wochenmarkt und das macht ihn aus. „Erleben Sie selbst, was Ihr heimischer Wochenmarkt zu bieten hat“, empfiehlt Katrin Schiel. Jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 14 Uhr freuen sich die Händler auf Ihren Besuch.

Einladung der Jagdgenossenschaft Bräunsdorf

Wir laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **12. März** um 19 Uhr in die „Vogelschänke“ Kaufungen recht herzlich ein. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Jagdvorstand

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Wolkenburg-Kaufungen

Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft (alle Landeigentümer) herzlichst zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Dienstag, **18. März** 2025 um 19:00 Uhr in der „Vogelschänke“ Kaufungen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Finanzbericht
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer 2025/2026
8. Bericht der Jäger
9. Beschluss der neuen Satzung
10. Beschluss zur Ausgliederung des Jagdbogens Biensdorf und zur Vergabe der Jagdpachtverträge
11. Diskussion
12. Schlusswort des Vorsitzenden

Neues Programm der Volkshochschule startet

Im Januar startete das Frühjahrssemester der Volkshochschule (VHS) Zwickau mit ca. 380 Kursen. Neben alt bekannten und gern wahrgenommenen haben sich auch zahlreiche neue Angebote geplant. Unter anderem: Besteuerung von Renteneinkünften/ „Mama, ich habe eine neue Handynummer“ - Betrugsmasken: Informieren/ Vorbeugen/ Schützen/ Kreativwerkstatt für (Groß-) Eltern und Kind/ Klangyoga - Bewegte Klänge/ Sicher in Rechtschreibung

TREFFPUNKT WOCHENMARKT

jeden Dienstag und Freitag 8 - 14 Uhr

Wochenmarkt am Marktplatz in Limbach-Oberfrohna

Ihr Treffpunkt Wochenmarkt. Hier bekommen Sie echte Frische, Produkte aus der Region, kompetente und persönliche Beratung und Lebensmittel aus eigener Herstellung!

Immer auf dem Laufenden bleiben – alles Wichtige zum Markt finden Sie auch unter:

www.treffpunkt-wochenmarkt.de [treffpunkt_wochenmarkt](https://www.instagram.com/treffpunkt_wochenmarkt)

Für die Abhaltung der Jahreshauptversammlung bitten wir alle Teilnehmer, die Flächenzahl ihres bejagbaren Eigentums (in Hektar) in Erfahrung zu bringen und zur Sitzung mitzuteilen.

Die neue Satzung liegt ab Dienstag, 18. Februar 2025 bis zum Versammlungstermin zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Haus B, Zimmer B-115, aus.

*Oberbürgermeister Gerd Härtig
als Notvorstand
der Jagdgenossenschaft Wolkenburg-Kaufungen*

Fledermäuse – Auf den Spuren der lautlosen Jäger der Nacht

Vortrag zur Ausstellungseröffnung im Hippodrom

Die LPV Naturschutzstation Gräfenmühle lädt am **26. Februar** um 19 Uhr zu einem interessanten und kurzweiligen Vortrag mit der Referentin Sonja Fischer in das Hippodrom im Stadtpark ein. Sonja Fischer wird über die praktische Fledermausarbeit am Beispiel ihrer vogtländischen Heimat berichten, wo sie sich heute als ehrenamtliche Naturschutz-

und Grammatik sowie Anfänger-Sprachkurse in Italienisch/ Latein/ Portugiesisch/ Schwedisch und Ungarisch.

Anmeldung, nähere Informationen zu den Kursen sowie das vollständige Angebot sind über die Homepage der VHS Zwickau www.vhs-zwickau.de, per Telefon 0375/4402-23801, per E-Mail vhs@landkreis-zwickau.de und in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes möglich bzw. abrufbar.

Pressemitteilung VHS Zwickau

helferin aktiv für den Fledermausschutz einsetzt. Insbesondere erfahren Zuhörenden im Vortrag viel Wissenswertes zur Schaffung von Winter- und Sommerquartieren sowie Wochenstuben und erhalten wertvolle Tipps, was es dabei alles zu beachten gibt. Auch beruflich beschäftigte sich Sonja Fischer als Mitarbeiterin der Unteren Naturschutzbehörde Zwickau über viele Jahre mit dem Schutz der lautlosen Jäger

und wird aus ihrem reichen Erfahrungsschatz berichten. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei. Die Ausstellung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt zeigt eindrucksvoll, welche Möglichkeiten es zum Schutz von Fledermäusen gibt, wie sich gut mit ihnen unter einem Dach leben lässt und auch, wie es um die Lebensräume und Jagdgebiete der Tiere in Sachsen be-

stellt ist. Zudem gibt es Steckbriefe zu 22 der 25 in Sachsen heimischen Fledermausarten. Die Ausstellung kann bis zum 26. März immer mittwochs von 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung im Foyer des Hippodroms besichtigt werden. Schulklassen sind mit Anmeldung willkommen.

Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V.

Beratungsmobil der Krebsgesellschaft kommt

Das Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt am **17. Februar** von 09:30 bis 11:30 Uhr wieder nach Limbach-Oberfrohna auf den Markt.

Jeden 3. Montag im Monat informiert die Sächsische Krebsgesellschaft dort über ihre Angebote und Veranstaltungen.

Pressemitteilung Sächsische Krebsgesellschaft e.V.

Ehrenamt Blutspende – für ein gutes Gefühl

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in L.-O. findet statt:

4. März von 13 bis 18:30 Uhr

DRK-Ausbildungsstätte, Chemnitzer Straße 77

L.-O. Motorsport-News

Beim Winter-Enduro in den Top 10

Beim 1. Lauf des 2025 neu ins Leben gerufenen Enduro-Wintercups haben sich die Fahrer aus Limbach-Oberfrohna achtbar aus der Affäre gezogen. Im brandenburgischen Reetz setzte Steffen Hanke seine Beta-Geländemaschine mit der Startnummer 846 in der Seniorenklasse Ü55 ein. Nach der zweistündigen Geländehatz bei Temperaturen

um den Gefrierpunkt lag er mit dem Sieger noch in der gleichen Runde. Mit acht Minuten Rückstand landete Steffen Hanke auf dem respektablen 7. Platz. In der höchsten Kategorie des Enduro-Wintercups, der Sport-Klasse, stand auch Karl Jost auf KTM diese Tortur durch. Jost hatte beim Zieleinlauf wie der Sieger neun absolvierte Runden zu Buche stehen. Er belegte mit zehn Minuten Rückstand den achtbaren 9. Platz. Damit sind beide L.-O.-Bewerber in Reetz unter die besten 10 in ihren Klassen gekommen, womit der Auftakt zum Enduro-Wintercup als gelungen bezeichnet werden kann.

Text und Foto: Stefan Friebe



Beim Winter-Enduro hatten die Fahrer zwar nicht mit Schnee, aber mit Schlamm und Kälte zu kämpfen.



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 16. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 23. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst „Bach und Bibel“

Sonntag, 2. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Schubert

Telefon: 93393
weiter auf Seite 20

Sonntag, 2. März

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrerin Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 23. Februar

10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrerin Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 16. Februar und 2. März

09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 93496

Sonntag, 23. Februar und 2. März

10:00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 5. März

19:30 Uhr Gottesdienst zum Frühjahrsbußtag

Kirche zu Pleiße

Pfarrerin Zitzkat

Telefon: 93212

Sonntag, 16. und 23. Februar sowie 2. März

09:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pater Michael Stutzig SDB

Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de/limbach**Sonntag, 16. Februar**

10:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 20. Februar

18:00 Uhr Stille Anbetung, 19:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 23. Februar

8:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 27. Februar

18:00 Uhr Stille Anbetung, 19:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 2. März

10:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Sakramentenkurs

Weitere Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen und Vermeldungen sowie der Internetseite www.pfarrei-edithstein.de**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig****Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz

Telefon: 037609/5344

Sonntag, 16. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in Wolkenburg

Sonntag, 23. Februar

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Kaufungen

Sonntag, 2. März

9:00 Uhr Gottesdienst in Wolkenburg

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten**Limbach-Oberfrohna**

Pastor Dietmar Kefßler

Telefon: 0371/33475806

Goethestraße 17

jeden Samstag

09:30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer

Telefon: 03722/95590

Sonntag, 16. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 20. Februar

15:00 Uhr Gemeinsam statt einsam

Sonntag, 23. Februar und 3. März

10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht - Christus im Zentrum

Thomas Walter

Telefon: 505350

aktuelle Gottesdiensttermine unter www.lebenslicht-limbach.de**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Thilo Dickert

Telefon: 84819

Pleiße Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**an jedem weiteren Sonntag:** 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**jeden 1. Mittwoch im Monat:** 19:30 Uhr Frauenstunde**an jedem weiteren Mittwoch:** 19:30 Uhr Bibelstunde**samstags:** 10:00 Uhr Kinderstunde**Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft**

Christine Konrad

Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan

Telefon 4082911

C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna

Aula FELS, Marktstraße 11

jeden Sonntag 10:00 Uhr GottesdienstInternet: <https://c3home.church/c3-home-home/>E-Mail: contact@c3home.church**Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas**www.jw.org

Telefon: 88512

jeden Mittwoch und Donnerstag: jeweils 19:00 Uhr

Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit

Nutzanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches

„Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

jeden Sonntag: 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst**Samstag, 15. Februar****Kreiskongress „Verhaltet euch auf eine Weise, die der guten****Botschaft würdig ist“ (Philipper 1:27) im Kongresszentrum****Glauchau, Grenayer Straße 3**

Beginn ist 9:40 Uhr. Eine Vorschau auf das Programm finden

Sie auf www.jw.org.

(In dieser Woche finden keine Gottesdienste in unserem Gemeindesaal statt.)

Sonntag, 23. Februar

9:30 Uhr Vortrag: Vollkommenes Familienglück –

ein Versprechen von Gott

**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT****(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):**

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Not-

rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:

(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

15. Februar – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

16. Februar – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

Anzeigen

*Mütter sterben nicht, sie gleichen alten Bäumen.
In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht,
Mütter leben fort auf ihre Weise.*

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Elfriede Jack

geb. Makuth

* 18.03.1935 † 30.01.2025

In Liebe

Andreas mit Sabine

Michael mit Annette

Annett mit Ger

Simone

deine Enkel und Urenkel

Gyula Hosszú

17. Februar - Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

18. Februar – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

19. Februar – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

20. Februar – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf

21. Februar – Chemnitztal-Apotheke

Schweizerthaler Straße 1 | Taura

22. Februar – Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26 | L.-O.

23. Februar – Neue Paracelsus-Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

24. Februar – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

25. Februar – Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

26. Februar – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

27. Februar – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

28. Februar – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

1. März - Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

2. März – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene** Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Anzeigen

Nach einem gesegneten Leben
voller Liebe und Fürsorge hat Christus,
der Herr

Gerda Ilse Anna Schiller

geb. Hackbarth

* 26. Oktober 1945 in Pommern
am 10. Dezember 2024 zu sich gerufen.In liebevoller Erinnerung
und Dankbarkeit

Sven Schiller

Hildegard Bohn

Manfred Hackbarth

sowie allen weiteren Angehörigen

Die Beerdigung fand bereits auf dem Friedhof Rußdorf statt.

Bestattungen Amoroso

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Ehefrau, Schwägerin und Tante

Liane Kleiner

geb. Heubner

* 07.10.1939 † 22.01.2025

In stiller Trauer

Rolf Kleiner

im Namen aller Angehörigen

Gyula Hosszú

BESTATTUNGEN

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722 · 85626**

† Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna



Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**

Ältestes privates Bestattungsunternehmen
in Limbach-Oberfrohna
 **Gyula Hosszú**
(0 37 22) **9 23 19**



ANTEA Bestattungen
Chemnitz GmbH
Bestattungshaus in
Limbach-Oberfrohna
Telefon (03722) 98 300
www.antea-bestattung.de


*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen von

Isolde Möbius

Herzlichen Dank allen,
die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben sowie
durch Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden
ihre Anteilnahme bekundeten.

In stiller Trauer
Corina mit Mike
Sophie, René und Ella

 Gyula Hosszú

Danksagung

*Du hast uns Liebe und Wärme geschenkt.
In unseren Herzen lebst du weiter, liebe Mama.*

Johanna Berger
geb. Scheundel
* 29.02.1936 † 28.12.2024

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige
und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt dem Team der Seniorenresidenz
„Zum Rittergut“, dem Trauerredner Herrn Robert Grünert
sowie dem Bestattungsunternehmen Gyula Hosszu.

Voller Liebe und Dankbarkeit
Ihre Kinder Uwe und Simone
Im Namen aller Angehörigen



Limbach-Oberfrohna, im Februar 2025  Gyula Hosszú

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meiner geliebten Ehefrau,
unserer herzensguten Mutti und Schwiegermutter

Bärbel Tiedt
geb. Kliewe
* 08.08.1953 † 21.01.2025

Für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft,
die uns in dieser schweren Zeit geschenkt werden,
danken wir von Herzen.

In stiller Trauer
Manfred
Corinna mit Phil
Marco
Jana mit Daniel



 Gyula Hosszú

In Liebe und Frieden haben wir

 **Leonore Schödl** 
* 08.12.1925 † 21.01.2025
auf ihre letzte Reise verabschiedet.

Sie hat die Saatkörner sortiert, Meckern, Misstrauen, Gier
und Hass vertrocknen lassen und stattdessen Dankbarkeit,
Vertrauen, Zufriedenheit und liebevolle Zuwendung ausgesät.

Die Resonanz auf den Erinnerungsspaziergang war
tief ergreifend.

Danke für die vielen lieben Worte und Gesten.
Danke für das Keimenlassen der still ausgebrachten Saat.
Danke an alle, die diese Saat hüten und gedeihen lassen.

Möge ein Wald aus ihrem Vermächtnis erwachsen –
im schönsten Wiesengrunde und anderswo.

**Karin, Micha, Klara, Fred und Ingrid
Stefan, Heike, Lisa mit Ben, Mika und Eliah**

Pleißä, im Februar 2025  Gyula Hosszú

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN



VERANSTALTUNGEN MÄRZ UND APRIL 2025

WEITERE
VERANSTALTUNGEN



www.fzlo.de



01.03. – 20:00 UHR
SKURILLE ERZÄHLUNG
MIT JAN DEICKE:
„BITCH-IM BANNE DER
DÜFTE“.



02.03. – 11:00 UHR
MUSIKALISCHES THEATER
FÜR KINDER
VON 2 BIS 6 JAHREN.



06.03. – 19:00 UHR
DER QUIZ-CHAMPION GIBT
TIPPS FÜR MEHR
ALLGEMEINBILDUNG.



12.03. – 19:00 UHR
SZENISCHES PROGRAMM
MIT UNBEKANNTEN
KURZGESCHICHTEN.



22.03. – 20:00 UHR
MITREISSENDE A CAPPELLA-
SHOW MIT HITS AUS DEN
90ERN.



23.03. – 14:00 UHR
MIT 160+ SPIELEN,
TICKETS ERHALTEN SIE
AN DER TAGESKASSE.



27.03. – 16 + 19:30 UHR
MULTIVISIONSSHOW: THOMAS
MEIXNER RADELTE VON
DEUTSCHLAND NACH CHINA.



30.03. – 18:00 UHR
PROF. DR. KRONE-SCHMALZ
ANALYSIERT DIE AKTUELLEN
ENTWICKLUNGEN.



05.04. – 19:00 UHR
DIE „SACHSEN MUDDI“,
LIEST AUS IHREM BUCH
"MADE IN SACHSEN".



Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
8:30-12:00 | 13:00-15:00 Uhr
Freitag
8:30-13:00 Uhr

Vorverkaufsstellen:

Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop,
Online über Eventim oder auf www.fzlo.de



Gesundheit & Pflege

Was ändert sich 2025 in diesem Bereich?

Zum Jahreswechsel werden im Bereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) wieder eine ganze Reihe von Änderungen wirksam. Hier informieren wir über die wichtigsten Neuerungen.

Beitrag Kranken- / Pflegeversicherung

Beitragsbemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung wird erhöht

Zum 1. Januar steigt die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Sie liegt dann jährlich bei 66.150 Euro brutto (monatlich 5.512,50 Euro). 2024 waren es 62.100 Euro im Jahr beziehungsweise 5.175 Euro im Monat. Die Beitragsbemessungsgrenze wird jährlich berechnet. Sie markiert das maximale Bruttoeinkommen, bis zu dem Beiträge in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung erhoben werden. Das Einkommen, das darüber hinausgeht, ist beitragsfrei. Auch die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung erhöht sich. 2025 beläuft sie sich auf 73.800 Euro (monatlich 6.150 Euro). 2024 lag sie bei 69.300 Euro beziehungsweise 5.775 Euro im Monat. Wer mehr als diesen Beitrag verdient, kann sich privat krankenversichern lassen.

Krankenkassenbeiträge steigen

Im kommenden Jahr werden auch die Beiträge für die gesetzlichen Krankenkassen steigen. Zurzeit liegt der allgemeine Beitragssatz bei 14,6 Prozent. Dazu kommt ein Zusatzbeitrag, den jede Krankenkasse für sich festlegen kann. Wie das Bundesgesundheitsministerium bekannt gab, wird der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz 2025 um 0,8 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent erhöht.

Durch die Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze steigt zudem der Höchstbeitrag. Versicherte, die über der Beitragsbemessungsgrenze verdienen, und Versicherte, die eine Gehaltserhöhung bekommen, haben deshalb 2025 erkennbar höhere Krankenkassenbeiträge.

Pflegeversicherungsbeiträge steigen

Auch die Beiträge für die soziale Pflegeversicherung werden ab dem 1. Januar um 0,2 Prozentpunkte angehoben. Damit steigt der Beitragssatz auf 3,6 Prozent der beitragspflichtigen Einnahmen der gesetzlich Versicherten. Die Beiträge für Kinderlose steigen von 4 auf 4,2 Prozent.

Höhere Leistungen in der Pflegeversicherung

Alle Leistungsbeträge der Pflegeversicherung, beispielsweise das Pflegegeld sowie die Leistungen für Tages-, Nacht- und Verhinderungspflege, werden zum 1. Januar um 4,5 Prozent angehoben. Ab Juli werden zudem die Beträge für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zusammengelegt. Betroffene erhalten damit einen Gesamtbetrag von 3.539 Euro pro Jahr für beide Leistungen. Das ermöglicht Antragstellern einen flexibleren Einsatz des Budgets.

Kinderkrankentage

Auch 2025 gilt ein verlängerter Anspruch auf Kinderkrankengeld. Gesetzlich krankenversicherte Eltern können pro Jahr und Kind 15 Kinderkrankentage beziehen. Alleinerziehende haben Anspruch auf 30 Tage. Bei mehreren Kindern erhöht sich der Anspruch pro Elternteil und pro Jahr auf 35 Arbeitstage. Für Alleinerziehende mit mehreren Kindern steigt die Gesamtzahl auf insgesamt 70 Arbeitstage pro Jahr.

Krankschreibung per Telefon

Eine Krankschreibung ist grundsätzlich auch per Telefon möglich.

Digitalisierung

Elektronische Patientenakte für alle

Mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (Digital-Gesetz – DigiG) wird die elektronische Patientenakte (ePA) ab dem 15. Januar 2025 zu einer

Professionelle Wundversorgung

im Raum Limbach-Oberfrohna

Spezialisierte Wundversorgung

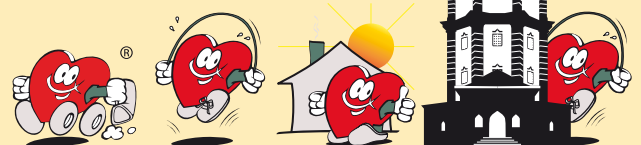
- ▶ Chronische Wunden
- ▶ Schwer heilende Wunden

Unsere Leistungen

- ▶ Fachlich korrekte Wundversorgung
- ▶ Hochwertige Bild- und Wunddokumentation
- ▶ Enge Zusammenarbeit mit Haus- /Fachärzten: zeitnahe und fachlich korrekte Absprachen zur Therapie und Verordnungsempfehlungen
- ▶ Notwendige Behandlungen gemäß SGB V für eine ganzheitliche Versorgung bei Ihnen Zuhause

*Sie haben Fragen?
Rufen Sie uns an:
03722 - 403777*

»Wir sind spezialisierter Pflegedienst nach § 132a SGB V«



Benedix und Müller GmbH • Hauptstr. 69a • 09212 Limbach-Oberfrohna
OT Kändler • Telefon 03722 - 403777 • pflegedienst_kaendler@gmx.de

**Ambulanter Pflegedienst Kändler | Physiotherapie
Seniorentagesstätte | Physiotherapie am Wasserturm**

Opt-Out-Anwendung. Die Bereitstellung der ePA durch die Krankenkassen, ihre inhaltliche Befüllung sowie die Zugriffe auf die gespeicherten ePA-Daten werden dabei grundlegend vereinfacht. Die Krankenkassen stellen ihren Versicherten dabei ohne deren Zutun eine ePA zur Verfügung. Wer dies nicht möchte, kann auch weiterhin jederzeit widersprechen.

Digitale strukturierte Behandlungsprogramme bei Diabetes

Bis zum 31. März 2025 soll der Gemeinsame Bundesausschuss Festlegungen zur Ausgestaltung strukturierter Behandlungsprogramme mit digitalisierten Versorgungsprozessen treffen. Es wird festgelegt, wie Anwendungen wie etwa die elektronische Patientenakte, der elektronische Medikationsplan, die Kommunikation im Medizin-wesen (KIM), der TI-Messenger (TIM) und Videosprechstunden im Kontext der Behandlung von Diabetes zum Einsatz kommen können. Die auf Grundlage der Festlegungen einzurichtenden Versorgungsprozesse sollen den Versicherten neben den bestehenden DMP angeboten werden.

Vereinfachte Prüfungen für Digitale Gesundheitsanwendungen

Ab dem 1. Januar müssen Hersteller die Informationssicherheit digitaler Gesundheitsanwendungen nicht mehr in einem aufwendigen Verfahren durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte prüfen. Sie sind künftig lediglich zur Vorlage eines Zertifikats über die Erfüllung der Anforderungen an die Informationssicherheit verpflichtet.

Assistierte Telemedizin in Apotheken

Bis zum 31. März 2025 sollen sich GKV-Spitzenverband und

Apotheker über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Vergütungsregelungen für die Erbringung von Leistungen der assistierten Telemedizin in Apotheken einigen. Anschließend kann die Umsetzung beginnen. So können dann etwa Patienten in Apotheken zu ambulanten telemedizinischen Leistungen beraten und bei der Inanspruchnahme angeleitet werden. Außerdem können dann Patienten in den Apotheken bei der Durchführung einfacher medizinischer Routineaufgaben während einer ärztlichen telemedizinischen Leistung unterstützt werden.

weiter auf Seite 26



Telefon: 03722 - 6939 07 2

Öffnungszeiten

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di	09.00 - 18.00 Uhr
Mi	09.00 - 12.00 Uhr
Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 18.00 Uhr

Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Parkmöglichkeiten direkt vorm Geschäft

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen und Verkauf von Hausschuhen

INITIATIVE FÜR
**BESSERES
HÖREN**



WIR SUCHEN 35 TESTHÖRER!

Nimm unseren kostenlosen Hörtest wahr
& bleib du selbst.

Jetzt kostenlos teilnehmen!*



OTICON

Kennen Sie das?

- In geräuschvoller Umgebung verstehen Sie schlecht?
- Sie stellen oft den Fernseher lauter?
- Telefonieren und genaues Hinhören strengen Sie an?

Jetzt Termin vereinbaren!

Limbach-Oberfrohna
Lindenastraße 1
☎ 03722 / 6 99 68 05

Penig
Markt 16
☎ 037381 / 18 99 20

Hörakustik Dietz
Ihr Partner rund ums Hören

* Die „Testhörer-Aktion“ läuft vorläufig bis zum 30.06.2025 und verantwortet die Hörakustik Dietz GmbH, Lindenastraße 1, 09212 Limbach-Oberfrohna. Die Hörakustik Dietz GmbH behält sich vor, die Aktion auch nach dem 30.06.2025 zu Grunde zu legen. Sie ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



4 Wochen Sicherheit kostenlos testen
03.02. - 21.03.2025

Immer in der Nähe. Falls Sie es mal nicht sein können. Der Johanniter-Hausnotruf.

Service-Telefon: 0800 019 1414 (gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Zwickau/Vogtland
www.johanniter.de/hausnotruf

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Krankenhausreform

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz markiert eine radikale Abkehr vom bisherigen Vergütungssystem in der stationären Versorgung. Qualität und Spezialisierung werden belohnt, die flächendeckende Versorgung durch Zuschläge gefördert. Der Umbau beginnt bereits 2025 und wird schrittweise scharfgestellt, wenn die Bundesländer bis Ende 2026 Krankenhäuser Aufgabenbereiche (Leistungsgruppen) zuweisen und 2027 bis 2028 das Finanzierungssystem umgestellt wird. Die ersten Schritte der Reform sind:

Personalbemessung

In Abstimmung mit der Bundesärztekammer beginnt die wissenschaftliche Erprobung eines Personalbemessungsinstrumentes für Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus. Um zu prüfen, ob auch für weitere Berufsgruppen wie Hebammen oder Physiotherapeuten ein solches Instrument notwendig ist, soll bis September 2025 eine Kommission eingesetzt werden.

Entbürokratisierung

Um den Verwaltungsaufwand der Krankenhäuser zu verringern, erfolgen Maßnahmen zur Entbürokratisierung. So werden Prüfverfahren harmonisiert und vereinfacht. Die Prüfintervalle für Strukturprüfungen können auf drei Jahre

verlängert werden. Auch bei anlassbezogenen Einzelfallprüfungen wird der bürokratische Aufwand reduziert. Pflegeentlastende Maßnahmen werden pauschal anerkannt.

Tarifkostenrefinanzierung

Die Kosten der Krankenhäuser von Tarifsteigerungen für das Personal im Krankenhaus werden ab einschließlich der bereits 2024 wirksam gewordenen Tarifsteigerungen für alle Beschäftigtengruppen voll refinanziert.

Ausbildung

Änderungen bei der Pflegeausbildung

Zum 1. Januar treten wesentliche Teile des Pflegestudiumstärkungsgesetzes in Kraft. In der hochschulischen Pflegeausbildung werden zusätzliche Kompetenzen für die eigenverantwortliche und selbstständige Ausübung von erweiterten heilkundlichen Tätigkeiten der Pflegekräfte in den Bereichen diabetische Stoffwechsellaage, chronische Wunden und Demenz vermittelt.

Auszug Pressemitteilung

*Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de
sowie www.aerzteblatt.de*

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Chemnitzer Umland e.V.

Zwickauer Straße 432 | 09117 Chemnitz
Telefon: 0371 · 842080 | Fax: 0371 · 8420840
geschaeftsstelle@drk-chemnitzer-umland.de
www.drk-chemnitzer-umland.de

Zur stationären und ambulanten Betreuung der pflegebedürftigen Bürger:

DRK-Sozialstation Limbach-Oberfrohna

- Heinrich-Mauersberger-Ring 22
Telefon: 03722 · 82161 | Funk: 0174 · 9350566
- Kranken- und Altenpflege in häuslicher Umgebung
 - Urlaubspflege • Hilfe bei Behördenangelegenheiten
 - hauswirtschaftliche Versorgung
 - beratende Gespräche rund um die Gesundheit
 - gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten
- sozialstation@drk-chemnitzer-umland.de

Sprechzeiten: täglich 7.00 - 15.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

DRK-Pflegeheim Limbach-Oberfrohna

„Das familiäre Haus“
Bernhardstraße 18 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 · 73620
ph_limbach@drk-chemnitzer-umland.de

DRK-Pflegeheim Taura

„Am Taurastein“
Mittweidaer Str. 29 | 09249 Taura
Telefon: 03724 · 1200
ph_taura@drk-chemnitzer-umland.de

DRK-Ausbildungsstätte Limbach-Oberfrohna

- Erste Hilfe Grundkurs
 - Erste Hilfe Fortbildung
 - Erste Hilfe am Kind
- Chemnitzer Straße 77
Telefon: 03722 · 91020 | Fax: 03722 · 527310
ausbildung@drk-chemnitzer-umland.de
www.drk-chemnitzer-umland.de

Kleiderkammer



www.diakomed.de

Das DIAKOMED-Diakoniekrankenhaus in Hartmannsdorf **sucht für die Cafeteria im Erdgeschoss des Hauses eine/n Betreiber/Betreiberin in Eigenverantwortung.**

Bei Interesse steht Ihnen Andrea Kuphal, Leiterin Unternehmensentwicklung, für erste Fragen sehr gern zur Verfügung per Telefon unter 03722 76 2113 oder per E-Mail andrea.kuphal@diakomed.de



Anke's Senioren- & Familienservice
INDIVIDUELLE BETREUUNG MIT HERZ & HAND

Unsere Leistungen

- Betreuungsleistungen
- Entlastungsangebote
- Leistungen der Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche §37.2 SGB XI



Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen?

Rufen Sie uns jetzt an!

01590/67 67 325

Anke Vincon & Team
Pestalozzistr. 6
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 01590/67 67 325
Email: info@ankes-sfs.de
www.ankes-sfs.de

Wandel in der Medizin

Der irische Schriftsteller Jonathan Swift (1667-1747, „Gullivers Reisen“) prägte das Zitat: „Jeder möchte lange leben, aber keiner will alt werden.“ 300 Jahre später und das Zitat ist aktueller denn je. Unsere Gesellschaft ist eine, die sich durch den demografischen Wandel in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung neu aufstellen und anpassen muss.

Wir Physiotherapeuten beobachten dabei aber nicht unbedingt, dass unsere Patienten immer älter und hilfsbedürftiger werden. Ganz im Gegenteil: wir sehen viele Patienten, die vielseitig interessiert sind, die ihren Alltag aktiv gestalten wollen und Neues ausprobieren. Haben uns vor einigen Jahren unsere Patienten von Knieschmerzen beim Treppe steigen berichtet, so hören wir jetzt immer häufiger, dass bspw. Probleme darin bestehen, dass nicht mehr alle Yoga-Übungen ausgeführt werden können. Ich finde das fantastisch und begrüße diese Entwicklung sehr. Meine Kollegen und ich betrachten uns als Begleiter auf einem Weg der größtmöglichen Beschwerdefreiheit mit langfristigem Behandlungserfolg. Termine beim Physiotherapeuten sind überall rar, somit ist es immens wichtig, dass der Patient im Zuge seiner Therapie auch geschult wird, um seinen Gesundheitszustand so gut als möglich zu erhalten. Sein eigener Gesundheitsmanager zu werden.

Dazu gehört unabdingbar die Integration von Bewegung in den Alltag. Stellen wir uns unseren Körper als dynamisches, elastisches und leistungsbereites System vor, so liegt der Schluss nahe, dass die Hauptakteure der Bewegung, Muskeln, Faszien, Bänder und Gelenke beansprucht werden müssen! Wäre der Schreibtischstuhl oder die Couch unser natürlicher Lebensraum, so wären wir mit einer runden, festen Wirbelsäule und einem breiten, weich gepolsterten Becken ausgestattet. So sind wir aber nicht.

Wir Menschen sind flexibel, leistungsfähig, trainierbar. Wir können uns anstrengen und danach wieder regenerieren. Wir können neue Fähigkeiten erlernen und diese perfektionieren. Die Gesundheits- und Fitnessbranche bietet uns jedes Jahr neue Fitnessrends an, auch das ist für mich ein gutes Zeichen. Meist wird dabei das Rad zwar nicht neu erfunden, aber die Palette an Möglichkeiten sich

auszuprobieren und Freude an einem aktiven Leben zu finden ist mittlerweile schier unendlich groß.

Jonathan Swift ist 77 Jahre alt geworden. Heute entdecken Menschen mit 77 eine neue Sportart für sich. Dem sollten natürlich keine schmerzenden Gelenke im Wege stehen! Wenn ich ihnen dabei als Physiotherapeutin helfen kann, ist das für mich eine sehr schöne Seite am demografischen Wandel.

*Katja Seifert, Inhaberin der Physiotherapie
Anna-Esche-Straße in Limbach-Oberfrohna*

PHYSIOTHERAPIE

ANNA-ESCHE-STRASSE



Ihre Praxis für orthopädische, neurologische und postoperative Behandlungen

Physiotherapie neu gedacht:
modern, effizient und nach neuesten medizinischen Erkenntnissen

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Anna-Esche-Straße 13 | 09212 Limbach-Oberfrohna
03722 46 45 779
physio-veraendert.de
kontakt@physio-veraendert.de

MACH DICH FIT!

- ✓ Orthopädietechnik
- ✓ Schuheinlagen von JURTIN®
- ✓ Medizintechnik
- ✓ Homecare-Service
- ✓ Fußpflege / Kosmetik
- ✓ Kompetenzzentrum für Lymphologie

Sportbandagen & Sporteinlagen



JURTIN[®] medical
Systemeinlagen

ENDLICH
**SCHUHEINLAGEN
DIE WIRKEN!**

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinlagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf und Chemnitz/Adelsberg.

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstr. 18-20
Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de
www.sanitaetshaus-hertel.de



**active
COLOR[®]SPORT**

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH
09212 Limbach-Oberfrohna
Helenenstraße 18-20
Tel.: 03722 / 518 44-0

Sanitätshaus
Hertel
GmbH

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

Dienstleistung

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel.: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Dachtechnik

Matthias Kühnert
Dachdeckermeister
Untere Dorfstraße 72
09212 Limbach-Oberfrohna
Dachtechnik
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
Anfertigung von Möbeln aller Art
Küchenmodernisierung
03722 / **92248**
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und **Tischlerei Uhlig**
Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722 - **92615**
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

SOLAR

iuG SOLAR.de
PHOTOVOLTAIK ServicePartner
→ alles aus einer Hand **fronius**
VIESSMANN Fachpartner

Kontaktieren Sie uns unter:
0371/5334521

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN

Wetzelmühle
Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrrausleihe
Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09243 Niederfrohna
vermietung-wm@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/6003620



Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

.Gewohnte Sicherheit.

Bonus: 350,00 € Umzugsbeihilfe

Was? » 5- Raum-Wohnung mit Badewanne und Dusche

Wo? » Professor-Willkomm-Straße 11b, 3. Etage, 112,82 qm

Wann? » sofort

Wieviel? » Grundmiete:
722,05 €



Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20

www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna

